



Betriebswirtschaftliche Fortbildung im Gesundheitswesen: Wie Ärzte von der eigenen Praxis für die eigene Praxis lernen

Von *IFABS*

Erstellt am 8 Jan 2017 - 07:08

Ein innovatives Konzept ermöglicht niedergelassenen Ärzten die Aktivierung ungenutzter Leistungspotenziale mit Hilfe einer personalisierten Fortbildung, für die sie ihre Praxis nicht verlassen müssen.

Die Ausgangs-Situation

Gesetzliche Regelungen, zunehmender Konkurrenzdruck, veränderte Patientenanforderungen und steigender Arbeitsdruck veranlassen immer mehr niedergelassene Ärzte, über Anpassungen ihres Praxismanagements nachzudenken. Das aktivierbare Potenzial ungenutzter Optimierungen ist dabei sehr groß, denn die deutsche Durchschnitts-Praxis nutzt etwa nur die Hälfte der Regelungen, Instrumente und Verfahren, die für einen reibungslos funktionierenden Praxisbetrieb notwendig sind. Die meisten Ansätze sind hierbei sogar in Eigenregie realisierbar. Doch viele Praxisinhaber besitzen ein zu geringes Wissen über die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Praxismanagement-Instrumente und -Techniken, um diese Chancen, die auch positive Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Erfolg haben, zu identifizieren und nutzen zu können.

Die Problemstellung

Entsprechende Angebote zur Wissensvermittlung – z. B. in Form von Seminaren – existieren, allerdings berichten die Teilnehmer immer wieder, dass ihnen die Umsetzung der erworbenen Kenntnisse Schwierigkeiten bereitet: die Informationen und Ratschläge sind meist sehr allgemein gehalten und der Bezug zum Arbeitsalltag bzw. zur individuellen Praxissituation fehlt. Gleichzeitig ist die Inanspruchnahme externer Hilfe vielen Praxisinhabern angesichts durchschnittlicher Kosten von € 2.100,- zu teuer.

Der Lösungsansatz

Das Analyse-, Fortbildungs- und Optimierungs-Programm „Best-Practice-Praxismanagement“© (AFOP©) greift dieses Problem auf und vermittelt das Wissen zu den betriebswirtschaftlichen Best-Practice-Instrumenten des Praxismanagements unter Einbeziehung der Situation des eigenen Praxisunternehmens. Gleichzeitig erfolgt ein Vergleich der für die Praxisführung eingesetzten Maßnahmen, Regelungen und Verhaltensweisen mit Praxisbetrieben der eigenen Fachgruppe. Diese Gegenüberstellung ist notwendig, da ohne ein entsprechendes Benchmarking nur etwa die Hälfte der möglichen Verbesserungen identifiziert werden kann. Ein Optimierer fasst diese in Form konkreter, direkt umsetzbarer Handlungsvorschläge zusammen.

Das didaktische Konzept

Das Programm hierzu besteht aus drei Modulen:

(1) Individuelle Praxisanalyse



Der Anwender führt zunächst eine Fragebogen-gestützte Benchmarking-Praxisanalyse nach der Methode des Valetudo Check-up© „Praxismanagement“ durch (Arzt-, Mitarbeiter- und Patientenbögen). Untersucht werden Art und Intensität der Maßnahmen, Regelungen und Verhaltensweisen in allen Bereichen der Praxisführung, von der Planung über die Marktforschung, das Patienten- und Personalmanagement, die Organisations- und Marketing-Aktivitäten bis hin zur Steuerung von Abrechnung und Finanzen, ergänzt um eine Mitarbeiter- und Patienten-Zufriedenheitsbefragung. Die Fragebogen-Inhalte entsprechen den Merkmalen, die üblicherweise bei Vor-Ort-Basisanalysen erhoben werden. Aus den Angaben der Praxisanalyse wird eine individuelle Benchmarking-Expertise erstellt, die die Praxistätigkeit mit dem Fachgruppen- und Best-Practice-Standard vergleicht.

(2) Fortbildungs-Buch: „Die Valetudo-Prinzipien für niedergelassene Ärzte: Grundsätze und Instrumente für ein “gesundes“ und erfolgreiches Best Practice-Praxismanagement“

Aus den Erfahrungen von mehr als 7.000 Valetudo Check-up©-Praxisanalysen wurde eine strukturierte Übersicht entwickelt, auf welchen Bausteinen ein reibungslos funktionierendes Praxismanagement basiert. Der Kapitelaufbau des Buches ist dabei mit den Analyse-Abschnitten des Valetudo Check-up© abgestimmt, so dass der Anwender des Programms jederzeit eine Verbindung zwischen den Grundlagen und seinem eigenen Management herstellen kann. Hierdurch erhält die Know-how-Vermittlung einen direkten Praxisbezug.

(3) Konkrete Optimierungsvorschläge

Das AFOP© geht aber noch einen Schritt weiter als „normale“ Praxismanagement-Fortbildungen, denn der Anwender erhält, abgeleitet aus dem doppelten Benchmarking-Vergleich der Praxisanalyse, einen konkreten Aktionsplan mit den bislang in seinem Praxisbetrieb ungenutzten Optimierungsmöglichkeiten des Praxismanagements („Optimeter“). Damit wird er in die Lage versetzt, die Inhalte des Fortbildungsprogramms direkt für seinen Praxisbetrieb umzusetzen.

Weiterführende Informationen und Hilfestellungen zum Thema:

Das Analyse-, Fortbildungs- und Optimierungs-Programm „Best-Practice-Praxismanagement“© (AFOP©): zur Inhalts-Übersicht und zum Unterlagen-Download: <http://bit.ly/2jpCfUj> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 07:22): <http://www.medkom24.eu/node/22015>

Links:

[1] <http://bit.ly/2jpCfUj>